

EIGNUNGSPRÜFUNG

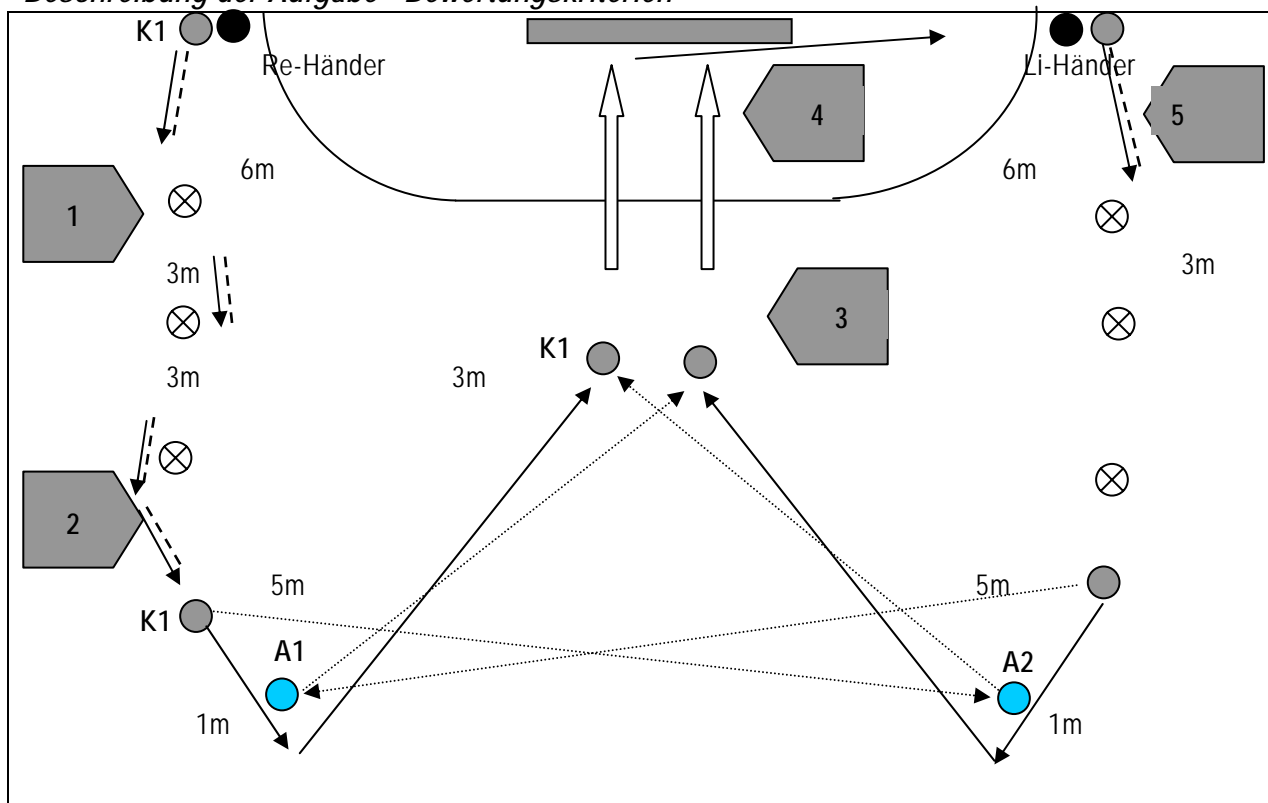
LEHRWART

Handball





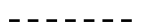
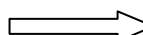



A) Komplexübung - Durchführungsrichtlinien

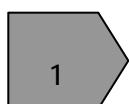
- Die Kandidatin/der Kandidat muss die Komplexübung, in der die handballspezifischen Fertigkeiten Pellen, Passen und Schlagwurf aus der Bewegung, Ballannahme in der Bewegung, Sprungwurf, Zielgenauigkeit, Timing, sowie Orientierungsfähigkeit auf dem Spielfeld überprüft werden, **viermal ZUGIG ohne Unterbrechung (zweimal von links, zweimal von rechts)** durchlaufen.
- Rechtshänder** beginnen die Komplexübung auf der **rechten Seite**, **Linkshänder** auf der **linken Seite**.
- Die Fertigkeiten müssen **regelmäßig**, insbesondere ohne Schrittfehler und Übertreten von Markierungen, demonstriert werden.
- In den vier Umläufen der Komplexübung müssen **mindestens zwei Treffer** in der gekennzeichneten oberen Hälfte des Handballtores erzielt werden.

Beschreibung der Aufgabe - Bewertungskriterien

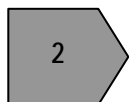


Legende

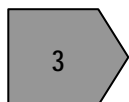
	KandidatIn		Ball		Pass
	SpielerIn		Pellen		Sprungwurf
	Hütchen, Abstand 3 m		Lauf		Handballtor

**Prellen**

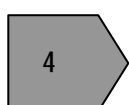
Ball muss in zügigem Lauftempo jeweils mit der Außenhand mit seitlicher hüfthoher Führung sicher um die Markierungen geprellt werden. Der Ball wird hüfthoch geprellt und mit der Hand zum Boden gedrückt. Dabei wird das Handgelenk gebeugt.

**Pass**

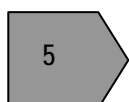
Präziser Pass zum bzw. zur diagonal gegenüber stehenden SpielerIn A 2, so dass der Ball problemlos gefangen werden kann. Passausführung mit zurückgenommener Wurf Schulter, Ellbogen über Schulterhöhe, in Wurf Ausgangsposition befindet sich Wurfhand mit leicht aufgeklapptem Handgelenk hinter dem Ellbogen.

**Fangen des Rückpasses in der Bewegung**

Nach Umlaufen der SpielerInnen A1 und A3 sicheres Fangen des von A 2 gespielten Rückpasses.

**Sprungwurf aus der Bewegung**

Je nach Entfernung zum Tor Sprungwurf nach Aufprellen oder ohne Aufprellen des Balles. Beim Sprungwurf Absprung mit dem der Wurfhand gegenüberliegenden Bein/ auch beidbeinig, präziser Wurf im Sprung in die gekennzeichnete Trefferfläche (obere Hälfte des Handballtores).

**Übungsdurchführung Gegenseite**

Ohne Unterbrechung Aufnahme des Balles auf der Gegenseite und gleicher Übungsablauf gegeneinander.

Wenn die ersten zwei KandidatInnen die Komplexübung absolviert haben, wechseln die SpielerInnen A 1 und A 2 als KandidatInnen zum Beginn der Komplexübung, A 3 und A 4 werden zu SpielerInnen A 1 und A 2 und die KandidatInnen reihen sich jeweils dahinter als A 3 und A 4 ein.

Bewertung

- Es findet eine Bewertung der handballspezifischen Fertigkeiten nach den angegebenen Bewertungskriterien durch den Ausbildungsleiter des ÖHB oder seinen Stellvertreter statt.
- Die Bewertung lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“.

B) 1:1 Offensive und Defensive

Übungsform wie unter A). Ein Deckungsspieler auf 6-7m. Der Kandidat dribbelt den Ball durch die Hütchen wie in Übung - komplex A), dann statt des Diagonalpasses ein Zuspiel zum Deckungsspieler mit sofortigem Rückpass. Anschließend erfolgt die 1:1 Aktion

Bewertung

- Handballspezifische Deckungshaltung je nach Hand des Angreifers.
- Finte, Doppelfinte oder „Überzieher“ als Angriffsspieler.
- Die Bewertung lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“.

C) Spielfähigkeit - Durchführungsrichtlinien

Die KandidatInnen spielen ein Wettspiel über 2x 10/15 Minuten (richtet sich nach der Anzahl der KandidatInnen) und werden hierbei in ihrer Spielfähigkeit durch den Ausbildungsleiter des ÖHB oder seinen Stellvertreter beobachtet.

EIGNUNGSPRÜFUNG TECHNIK und SPIELFÄHIGKEIT

Kriterien

- Handballspezifisches Verhalten in Angriff und Deckung , je nach gewählter Offensiv- oder Defensiv Variante.
- Demonstration der entsprechend notwendigen technisch-taktischen Einzelspielerkompetenzen
- Demonstration der entsprechend notwendigen technisch-taktischen Kompetenzen im gruppentaktischen und kollektivtaktischen Bereich.

Bewertung

- Die Bewertung lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“.
- Sowohl Teil A als auch Teil B der Prüfung müssen positiv sein.

Prof. König Helmut
Ausbildungsleiter ÖHB